



Abb. 9. Typendrucktelegraf Hughes auf Bildpostkarte der PTT.

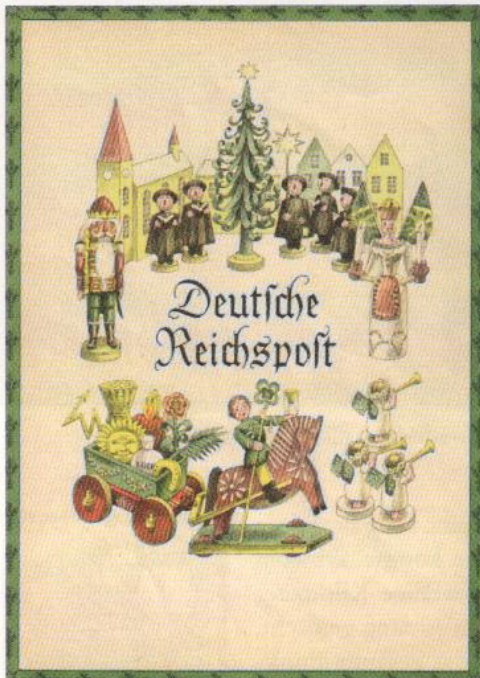


Abb. 10. Glückwunschtelegramm Nr. 187 der Deutschen Reichspost 1938.

### Nachrichtenagenturen

Die Entwicklung der Telegrafie war eine wesentliche Voraussetzung für die Gründung der ersten Nachrichtenagenturen. Nachrichtenansammlungen werden durch publizistische Unternehmen zentralisiert, aktuell nach den eingegangenen Informationen und den Anforderungen der Medien bearbeitet und dann ihnen übermittelt. Mit den Agenturen begann die umfassende Kommerzialisierung der Nachrichtenverbreitung – die Nachricht wurde zur Ware.

### Internationale Fernmeldeunion

Dieser zwischenstaatlichen Organisation, kurz UIT, mit Sitz in Genf, sind über 130 Mitgliedsstaaten angeschlossen. Die UIT ist seit 1967 eine Sonderorganisation der UNO und wurde 1923 in Madrid durch Zusammenschluss des 1865 gegründeten Welttelegraphenvereins und des seit 1906 bestehenden Weltfunkvereins gegründet (Abb. 13 und 14).



Abb. 11. Telegrafstempel Nr. 226 auf Glückwunschtelegramm zur Hochzeit.



Abb. 12. 50 Jahre Schweizerischer Kurzwellen-Amateure.



Abb. 13 und 14. 100 Jahre Internationale Fernmeldeunion.



Abb. 15. Telegrafmarke zur Entrichtung der Taxe, zwischen 1868 und 1886 in Gebrauch (ist im Text nicht vermerkt).

### Das Ende des Telegramms?

Heute hat das Telegramm an Bedeutung verloren, ist aber nicht ganz von der Bildfläche verschwunden. Die unüberwindbare Konkurrenz durch viel schnellere Kommunikationsformen wie das E-Mail oder der Telefonanruf machen es fast überflüssig. Das Telegramm hat keinen Schnelligkeitsvorteil mehr, aber es ist nach wie vor noch als Glückwunschtelegramm gefragt.

Es besteht kein Zweifel darüber, dass die Telegrafie ein revolutionäres Stück Kommunikation war, das die Welt mitgestaltet und die Menschen zusammengebracht hat. ■

### Quellen:

- Hiebel, Kogler, Walitsch: *Grosse Medienchronik* 1999
- Dr. Ernst Schlunegger: *Motivhandbuch Schweiz* 1990
- Wikipedia